

Auftaktveranstaltung am 17. Januar 2013

Am Donnerstag, dem 17.01.2013 um 18:30 Uhr erfolgt mit der Auftaktveranstaltung im Großen Ratssaal (Eingang Markt) der Startschuss für die Erstellung des integrierten Klimaschutzkonzeptes.

Was sich hinter dem Begriff „Integriertes Klimaschutzkonzept“ verbirgt und welche Ergebnisse die erstellte Energie- und CO₂-Bilanz geliefert hat, werden ebenso vom Beratungsbüro infas enermetric GmbH vorgestellt wie die Inhalte und Arbeitsschritte der kommenden Monate. Anschließend werden drei interessante Impulsvorträge anhand von Praxisbeispielen zeigen, was vor Ort bereits umgesetzt wird und noch umgesetzt werden kann, um den CO₂-Ausstoß zu reduzieren.

Impressum

Stadt Minden
Kleiner Domhof 17
32423 Minden
Telefon: 0571 89-0
Telefax: 0571 89-401
info@minden.de
www.minden.de



unterstützt durch:



EINLADUNG

Auftaktveranstaltung
zum Integrierten Klimaschutzkonzept
der Stadt Minden





Worum geht es?

Minden engagiert sich bereits seit langem für den Klimaschutz vor Ort und unterstützt so die Ziele der Bundesregierung und der Europäischen Union. Das zeigen zahlreiche Aktivitäten, die seit der Jahrtausendwende erfolgreich angestoßen und umgesetzt wurden. Nun geht es darum, die Einzelmaßnahmen zu bündeln, alle bisher involvierten Akteure an einen Tisch zu bringen und neue Klimaschutz-Akteure zu finden. Aus diesem Grund hat der Rat der Stadt Minden beschlossen, ein Integriertes Klimaschutzkonzept zu erstellen.

Die Ausarbeitung eines übergreifenden Klimaschutzkonzeptes verfolgt das Ziel, den Gesamtenergieverbrauch und die CO₂-Emissionen, die im gesamten Mindener Stadtgebiet entstehen, in einem ersten Schritt zu erfassen. Darauf aufbauend wird ein Maßnahmenkatalog entwickelt, der dazu dient, diese Belastungen erheblich zu reduzieren. Das Klimaschutzkonzept wird durch das Beratungsunternehmen infas enermetric GmbH aus Emsdetten erstellt und im Rahmen der Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums gefördert und von der E.ON Westfalen Weser AG unterstützt.

Machen Sie mit! Weil Klimaschutz jeden betrifft ...

Entsprechend dem Motto „Klimaschutz geht alle an“ kommt gerade der Bürgerbeteiligung ein wichtiger Stellenwert zu. Die Stadt Minden möchte gemeinsam mit allen Bürgerinnen und Bürgern in einer „Ideenschmiede“ zusammenkommen, um Maßnahmen und Projektvorschläge für zukünftige Klimaschutzaktivitäten zu entwickeln und zu diskutieren. Alle Interessierten, Politiker, Gewerbetreibende, Schulen, Vereine, Kirchen, Verbände und viele mehr sind herzlich eingeladen, sich an diesem Prozess aktiv und kreativ zu beteiligen.



Klimaschutz – nicht nur eine globale Aufgabe

Die mit dem Klimawandel verbundenen Veränderungen sind bedeutende Herausforderungen unserer Zeit. Der Weltklimarat (IPCC) hat in seinem letzten Sachstandsbericht klargestellt, dass der Klimawandel vorwiegend vom Menschen verursacht wird. Als eine der Hauptursachen betrachten Fachleute den übermäßigen Ausstoß des Treibhausgases CO₂.

Sicher ist, dass Klimaschutz nicht allein auf globaler Ebene gelingen kann. Jeder einzelne kann durch bewusstes Handeln einen Beitrag leisten. Auch auf kommunaler Ebene müssen Klimaprobleme erkannt, Lösungen gesucht und nachhaltige Konzepte erarbeitet werden.

Das Klimaschutzprogramm der Bundesregierung

Das Integrierte Klimaschutzkonzept für die Stadt Minden wird von dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) gefördert.

In ihrem Klimaschutzprogramm formuliert die Bundesregierung das Ziel, die CO₂-Emissionen gegenüber 1990 um 40 Prozent zu reduzieren. Seit 2008 finanziert das Bundesumweltministerium daher die Klimaschutzinitiative, die besondere Projekte rund um den Klimaschutz fördert. Die Projekte zielen auf Emissionsminderung, den effizienten Umgang mit Energien sowie den Einsatz von erneuerbaren Energien ab.